

Die Jugendfeuerwehr informiert

Leider fiel durch die starken Regenfälle im Juli das geplante Kreiszeltlager in Moisburg aus. Jetzt freuen wir uns alle auf das Gemeindefestzeltlager 2003 an der Ostsee und das Kreiszeltlager 2004, welches wieder in Moisburg stattfinden soll.

Im Spätsommer fand im Salzhäuser Waldbad der "August-Hartig-Pokal" statt. Hier waren zahlreiche Stationen zu durchlaufen: z.B. Bälle über das Schwimmbecken befördern, Feuerwehrrgeräte mit den Füßen ertasten und vieles mehr.



Bei den diesjährigen Spielen und Aufgaben zum "Jugendfeuermann des Jahres" errang Hendrik Petersen (Foto) mit den meisten Punkten den begehrten Titel. Dicht gefolgt von Per-Ole Petersen und Deniz Kosanoglu.

Termine 2003

- 11.1. Weihnachtsbaumsammelaktion ab 10:00 Uhr
- 8.3. und 22.3. Winterturnier der Jugendfeuerwehr
- 25.5. Kreisjugendfeuerwehrtag in Ashausen
- 15.6. Gemeindefeuerwehrtag in Tangendorf
- 10.7. bis 13.7. Gemeindefestzeltlager der Jugendfeuerwehren an der Ostsee
- 24.8. Hermann-Witthöft-Pokal der Jugendwehren
- 31.8. Kreisfeuerwehrtag

Nähere Informationen

erhalten Sie bei:

| | | |
|-----------------|-------------------|--------------------|
| Bernd Keller | (Feuerwehr) | Tel: 267 |
| Marco Riebesell | (Jugendfeuerwehr) | Tel: 961432 |
| Helmut Keller | (Förderverein) | Tel: 7973 oder 267 |



Mitteilungsblatt der Freiwilligen-Feuerwehr Gödenstorf-Oelstorf
und des Fördervereins Freiwillige Feuerwehr Gödenstorf-Oelstorf e.V.

Ausgabe 5 / Dezember 2002

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ist die Freiwillige Feuerwehr eigentlich ein Selbstzweckverein zur eigenen Belustigung ihrer Mitglieder?

Die Freiwillige Feuerwehr, hier sei im Besonderen natürlich unsere Feuerwehr genannt, verbringt sicherlich nicht das ganze Jahr nur mit Übungsdiensten und Einsätzen, sondern veranstaltet auch gesellige Feste für und mit der örtlichen Bevölkerung, wie z.B. das Grillfest im Sommer oder den Laternenumzug im Herbst. Die Organisation solcher Veranstaltungen macht uns immer Spaß, auch und gerade wenn wir uns über eine entsprechende Besucherzahl freuen dürfen. Sicherlich sind solche Feste ein sinnvoller und wichtiger Teil zur Pflege der dörflichen Gemeinschaft.

Auch die Geselligkeit innerhalb der Feuerwehr wird bei uns natürlich gepflegt, ein Umstand, der gerade bei freiwilligen Feuerwehren für die Motivation der Mitglieder sehr wichtig ist.

Aber das ist eben nur ein Teil unserer Aufgaben. Die eigentliche Aufgabe der Feuerwehr ist: Retten- Löschen- Bergen- Schützen, d.h. Hilfe zu leisten am Nächsten zum Schutz von Leben, Hab und Gut. Wir hatten in diesem Jahr bisher sieben Einsätze, davon auch Hochwasser-Einsätze, an denen wir im Rahmen des Katastrophenschutzes beteiligt waren. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr stellen ihre Freizeit und ihr Engagement in den Dienst an der Gemeinschaft, und das zu jeder Tages- und Jahreszeit. Um auf die Eingangsfrage zurück zu kommen: Genau hier liegt sicherlich der entscheidende Unterschied der Freiwilligen Feuerwehr gegenüber anderen Vereinen, die eindeutig auch wichtig sind, aber eben nicht die ständige Einsatzbereitschaft haben.

Die Feuerwehrmitglieder erhalten für Ihre Einsätze kein Geld, trotzdem kosten die Feuerwehren (für technische Ausrüstung, Schutzkleidung u.s.w.) natürlich unser aller (Steuer-) Geld, anders formuliert: Wir alle wollen einen gewissen Sicherheitsstandard, und Sicherheit kostet Geld.

Durch die knappen Finanzmittel der Kommunen beschränken wir uns aber schon seit Jahren auf das Nötigste.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei allen Mitbürgerinnen, Mitbürgern und Firmen bedanken, die uns und unsere Arbeit mit ihren Spenden so tatkräftig unterstützen. Das gespendete Geld wird ausschließlich und zweckgebunden für die FF Gödenstorf-Oelstorf eingesetzt. Unser nächstes Projekt ist die Herstellung eines Anbaues an das Gerätehaus in Gödenstorf, den wir im Herbst 2003 fertiggestellt haben wollen. Fast sämtliche Handwerksarbeiten werden dabei von uns in Eigenleistung vollbracht.

Wenn jetzt jemand neugierig auf uns geworden ist: Wir suchen immer neue Mitglieder (Frauen und/oder Männer), das Mindestalter beträgt 16 Jahre, eine Vorbildung ist nicht erforderlich. Ab dem 10. Lebensjahr können Mädchen und Jungen bei unserer Jugendfeuerwehr mitmachen. Die entsprechenden Telefonnummern finden sie auf der Rückseite dieses Info-Blattes.

Abschließend möchten wir uns bei allen bedanken, die uns bisher mit Rat und Tat unterstützt haben und dies hoffentlich auch noch weiter tun werden.

Ein frohes Weihnachtsfest und einen schönen Jahreswechsel wünschen Ihnen die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Gödenstorf-Oelstorf.

Wer macht was bei uns?

Der Jugendwart und seine Stellvertreter

Hallo liebe Leser, in dieser Ausgabe des 112 wollen wir Jugendwarte uns und unsere Aufgaben einmal vorstellen.

In der Feuerwehr sind wir für die Jugendarbeit zuständig. Diese setzt sich aus zwei großen Teilen zusammen: 1. die feuerwehrtechnische Ausbildung und 2. die allgemeine Jugendarbeit. Zur feuerwehrtechnischen Ausbildung gehören die Vermittlung von Fachkenntnissen der Feuerwehr und Brandbekämpfung, sowie die Anleitung und Ausbildung beim Umgang mit der feuerwehrtechnischen Ausrüstung. Als besondere Höhepunkte sind die stattfindenden Zeltlager und Wettbewerbe zu sehen. Weiterhin unternehmen wir mit den Jugendlichen das Jahr über diverse Aktivitäten wie z.B. Rallies oder Badbesuche.



Der Funkwart

Seine Aufgabe ist es, wie der Name schon verrät, die Funkgeräte zu warten, sowie die Ausbildung der Kameraden an den Funkgeräten durchzuführen. Außerdem arbeitet er zusammen mit dem Brandmeister, seinem Stellvertreter und den Gruppenführern Funkübungen aus, und leitet diese.

Jugendwart (Marco Riebesell)

Ich bin Marco Riebesell, 31 Jahre alt und ledig. Nach meinem Studium arbeite ich jetzt als Dipl.-Ing. in einem Ingenieurbüro für technische Gebäudeausrüstung in Hamburg. Mit zwölf bin ich in die Jugendfeuerwehr eingetreten und nach spannenden Jahren mit 17 in die Einsatzabteilung gewechselt. 1991 wurde ich stellv. Jugendwart der JF Gödenstorf-Oelstorf und stellv. Gemeindejugendwart der Samtgemeinde Salzhausen. Seit 1994 bin ich Jugendwart der JF Gödenstorf-Oelstorf.



stellv. Jugendwart (Dirk Ewigleben)

Mein Name ist Dirk Ewigleben, ich bin 25 Jahre alt und seit 1987 Mitglied der FF Gödenstorf-Oelstorf und seit 7 Jahren stellv. Jugendwart. Von Beruf bin ich gelernter Landwirt und arbeite in Vierhöfen auf einem Landwirtschaftlichen Betrieb.



Funkwart und stellv. Jugendwart (Jens Holst)

Ich bin seit 1991 in der Feuerwehr und heiße Jens Holst. Ich bin 21 Jahre alt und bekleide den Posten des Funkwartes seit 2½ Jahren. Nachdem ich als Betreuer in der Jugendwehr tätig war, habe ich diesen Herbst den stellv. Jugendwart von Michael Otten übernommen, der aus beruflichen Gründen den Wohnort gewechselt hat. Beruflich bin ich gelernter Gas- und Wasserinstallateur.



Hochwasser 1

Am 18.07. gab es für uns fast zeitgleich zwei Einsätze zu bewältigen. Als am Morgen gegen 8:00 Uhr die Alarmierung der Feuerwehr erfolgte war unser erster Einsatzort das Möbelhaus Michaelis in Oelstorf, wo es in der vorangegangenen Nacht durch sehr starke Regenfälle zu einer vollflächigen Überflutung des Kellergeschosses gekommen war. Die Entwässerung des Kellers gestaltete sich schwierig, da die Wassermengen überwiegend nicht mit großen Pumpen, sondern mit Wasserstaubsaugern und kleinen Tauchpumpen zeitaufwändig entfernt werden mussten. Gegen 10.00 Uhr erreichte uns dann ein "Hilferuf" der Feuerwehr Garlstorf. Wie schon im Februar bedrohte auch jetzt wieder nur langsam ablaufendes Regenwasser einige Wohngebäude in der Straße "Zur Osterheide". Da die Lage im Möbelhaus zu der Zeit gesichert war fuhren einige unserer Kameraden nach Garlstorf, um dort entsprechende Unterstützung zu leisten.

Einsatzdauer: 6 Stunden mit 8 Feuerwehrmännern



Feuer in Salzhausen

Unser fünfter Einsatz in diesem Jahr führte uns im Zuge der nachbarlichen Löschhilfe nach Salzhausen. Nachts um 01:05 erfolgte die Vollalarmierung unserer Wehr. Einsatzort war das Gelände der Firma G+R Motorsport in Salzhausen. Bei unserer Ankunft brannte das Werkstattgebäude bereits in voller Ausdehnung. Wir hatten den Auftrag, eine eigene Wasserversorgung aufzubauen und dann die Brandbekämpfung von der Westseite vorzunehmen. Später hatten wir auch noch Atemschutz-Geräteträger im Innenangriff im Einsatz. Eine Ausbreitung des Feuers in das Wohngebäude konnte erfolgreich verhindert werden. Schwierig erwies sich das Ablöschen von Brandnestern in Zwischendecken und Hohlräumen, hier musste erst das Dach teilweise geöffnet werden.

Einsatzdauer: 3,5 Stunden mit 17 Feuerwehrmännern

Hochwasser 2

Am 19.08 gab es wieder Hochwasseralarm. Im Zuge der Deichverteidigung wurde die Deichbereitschaft 3 (Wehren der Samtgemeinden Salzhausen und Hanstedt, ca. 100 Feuerwehrmänner) beim Deichverband Artlenburg eingesetzt. Durch starke Regenfälle drohte die Elbe über die Deiche zu treten. Die Gefahr bestand aber nicht nur in einer möglicherweise zu geringen Deichkronenhöhe, sondern auch im Aufweichen alter Deiche. Zum Schutz der Deiche wurden dann Unmengen Sandsäcke gefüllt, die zusammen mit großflächig aufgetragenen Folien die Standsicherheit der Deiche erhöhen sollten.

Einsatzdauer: 10 Stunden mit 4 Feuerwehrmännern

Hochwasser 3

Aus der vorangegangenen Hochwasserlage entstand auch unser siebter Einsatz in diesem Jahr. Am 24.08 und 25.08 waren wir als Teil der Deichbereitschaft 3 in Hohnstorf und bildeten dort für 24 Stunden eine Einsatzreserve.

Einsatzdauer: 26 Stunden mit 6 Feuerwehrmännern

